



UKS aktuell

Universitätsklinikum des Saarlandes MÄRZ 2026

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

im Schutzkonzept „Gewaltprävention am UKS“ werden verschiedene Maßnahmen etabliert, um alle Menschen im Uniklinikum und auf dem Homburger Campus vor sämtlichen Formen von Gewalt zu schützen. Dabei geht es nicht nur um den Schutz unserer Patientinnen und Patienten und Besuchspersonen. Auch Sie als Beschäftigte haben den berechtigten Anspruch, in einem sicheren Umfeld und mit freundlichen Umgangsformen zu arbeiten.

Die meisten Menschen befinden sich jedoch im Falle einer akuten Erkrankung körperlich und psychisch in einem Ausnahmezustand. Das Stresslevel ist oft hoch und die Hemmschwellen

niedrig. Vor allem die Kolleginnen und Kollegen in den Notaufnahmen und angrenzenden Fachkliniken berichten zunehmend von kritischen Situationen.

Wir möchten Sie hierbei nicht alleine lassen: Ein Team unseres Schutzkonzeptes hat einen Handlungsleitfaden „Stark gegen Gewalt“ erarbeitet; darin geht es um Prävention, Intervention und Nachsorge. Demnächst wird es im UKS für alle Interessierten gezielte Schulungen und Austauschformate geben, damit bestenfalls Eskalationen verhindert und rechtzeitig Hilfe angefordert werden kann.

Herzliche Grüße, der Vorstand

Prof. Dr. Michael Zemlin, Bettina Rottke, Serhat Sari, Prof. Dr. Matthias Hannig

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum UKS-Newsletter?
Bitte wenden Sie sich an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon - 2 31 62 oder marion.ruffing@uks.eu

Folgen Sie uns auch auf unseren Social Media-Kanälen
www.uks.eu/socialmedia





IM DIALOG

Neuer Baustein im Schutzkonzept: UKS MACHT SICH „STARK GEGEN GEWALT“



Es ist leider traurige Realität: Auch in den Krankenhäusern kommt es regelmäßig zu verbalen oder gar körperlichen Übergriffen. Im besten Fall können solche Ereignisse verhindert werden. Sollte es aber dazu kommen, ist eine engmaschige und professionelle Unterstützung für die Betroffenen enorm wichtig. Genau dafür wurde nun der neue **Handlungsleitfaden „Stark gegen Gewalt“** erarbeitet. Er ist Teil des UKS-Schutzkonzeptes und speziell auf den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angelegt.

Das Konzept ist umfassend und besteht aus den drei Säulen **Prävention, Intervention und Nachsorge**. Präventiv wurden vorbeugende Schutzmaßnahmen definiert, die technische, organisatorische und personenbezogene Aspekte umfassen. Ein Interventionsfahrplan bietet Sicherheit im Umgang mit Gewaltereignissen, das reicht von deeskalierendem Verhalten

über das Durchsetzen von Hausrecht oder sogar Hausverbot bis hin zum Extremfall, bei dem die Polizei hinzugezogen werden muss. Nachsorge beginnt immer mit einer kollegialen Erstversorgung der Betroffenen, bei Bedarf schließt sich die Versorgung von physischen und psychischen Schäden an. Da ein Gewaltereignis immer auch ein Arbeitsunfall ist, wurde zudem ein **Onlineformular zur Meldung** etabliert. Sollte es zu Gewaltereignissen kommen, sind die Führungskräfte die ersten Kontaktpersonen, sie wurden dementsprechend bereits geschult. Auch für interessierte Mitarbeitende wurde eine erste Informationsveranstaltung angeboten.

Ein bald erscheinender **Flyer** wird einen Überblick und die Abbildung des UKS-Prinzips bei Gewaltereignissen liefern. Dieses Prinzip ist grafisch aufbereitet und zeigt so leicht verständlich und direkt erkennbar, was in solchen Situationen zu tun ist und über wen man Hilfe erhält. Weiterhin werden auch praktische **Kitteltaschenkarten** verteilt, über die man das UKS-Prinzip bei Gewaltereignissen bei Bedarf immer schnell zur Hand hat. (Foto: Laura Glücklich)

Rückfragen zum Handlungsleitfaden beantwortet die Arbeitsgruppe „Stark gegen Gewalt“:

Oliver Bieg, Pflegedienstleitung Zentrale Notaufnahme, Durchwahl - 1 5110, E-Mail oliver.bieg@uks.eu

Stefanie Conrad, Beauftragte Leitbild und Schutzkonzept, Durchwahl - 2 40 18, E-Mail stefanie.conrad@uks.eu

Matthias Schillo, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Durchwahl - 2 22 24, E-Mail matthias.schillo@uks.eu

➔ **Ausführliche Informationen und alle Materialien zu „Stark gegen Gewalt“ finden sich im Intranet auf der Seite der Arbeitssicherheit. Der Handlungsleitfaden selbst stellt das Konzept umfassend dar.**



Gewaltvorfall melden

Sie wurden während Ihrer Arbeit am **UKS** bedroht oder angegriffen? Melden Sie den Vorfall hier, damit wir Sie unterstützen und weitere Schritte einleiten können.

[Meldeportal Gewaltvorfälle >](#)

Online-Schulung „Stark gegen Gewalt“

am Montag, 2. März, um 14:30 Uhr über MS Teams:
[Link zum Teams-Termin](#)

Die Schulung richtet sich an alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vorgestellt wird der Handlungsleitfaden „Stark gegen Gewalt“. Eine Teilnahme ist auch ohne Kamera und Mikrofon möglich; in dem Fall können Fragen über die Chatfunktion gestellt werden.



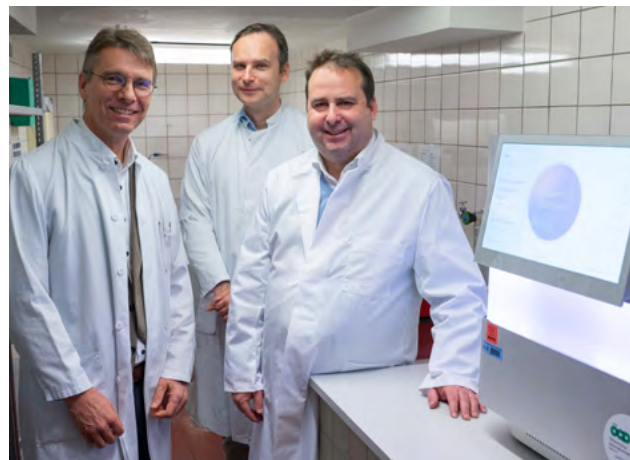
AKTUELL

UKS ERHÄLT NEUES SYSTEM FÜR DIE INFEKTIONSÜBERWACHUNG

Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung hat dem Universitätsklinikum Anfang Februar das saarlandweit erste Next-Generation-Sequenziersystem „Illumina NextSeq 2000“ übergeben. Die Anschaffungs- und Betriebskosten von rund 530.000 Euro werden vollständig vom Ministerium getragen.

„Im Fall von Infektionskrankheiten zeigt sich immer wieder, dass diese nicht an Landesgrenzen Halt machen. Mithilfe des neuen Sequenziersystems zur Erregerdiagnostik können wir im Saarland nun einen stärkeren Beitrag zur frühzeitigen Identifikation von Ausbruchsgeschehen leisten und dank der bundesweiten Vernetzung, insbesondere über das Robert-Koch-Institut, dafür sorgen, dass Maßnahmen zur Eindämmung schneller erfolgen und Präventionsstrategien gezielter ansetzen“, erklärt Prof. Dr. Dr. Sören Becker.

Unter seiner Leitung ist seit dem 1. Januar 2021 das Landeskompetenzzentrum Infektionsepidemiologie (LKI) am Institut für Medizinische Mikrobiologie & Hygiene des UKS im Einsatz. Damit wurde im Auftrag des MASFG eine zentrale Stabsstelle geschaffen, welche die Arbeit der Gesundheitsämter unterstützt und die Schnittstelle zum RKI bildet.



Prof. Michael Zemlin, komm. Ärztlicher Direktor des UKS, Prof. Dr. Dr. Sören Becker, Leiter des Landeskompetenzzentrums Infektionsepidemiologie (LKI) sowie Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung bei der Übergabe des neuen Gerätes (Foto: Laura Glücklich)

Mit dem Aufbau einer eigenen Sequenzierinfrastruktur (Next Generation Sequencing, kurz NGS) im Saarland wird der Öffentliche Gesundheitsdienst in seiner langfristigen Handlungsfähigkeit gestärkt und kann gezielt in bundesweite Surveillance-Strukturen eingebunden werden (Integrierte Genomische Surveillance; kurz IGS).



**Mehr lesen in
unserem Newsroom**



AKTUELL

PSYCHOSOZIALE NACHSORGE

für Kinder und Jugendliche nach Krebserkrankungen

Eine psychosoziale Nachsorgeberatungsstelle im Haus des Kindes und der Jugend ergänzt seit Kurzem das Angebot der Kinderonkologie des UKS. Hier können ab sofort Menschen, die in ihrer Kindheit oder Jugend an Krebs erkrankt waren, sowie deren Angehörige kostenfrei eine persönliche oder auch telefonische Beratung in einem geschützten, vertraulichen Rahmen in Anspruch nehmen.

Die Räumlichkeiten der neuen Beratungsstelle, die sich im Dachgeschoss des „Hauses des Kindes und der Jugend“ (Capellallee 24) der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. befinden, konnten über die Anschubfinanzierung aus einer privaten Spende ausgebaut werden. Das UKS hat die Einrichtung übernommen und drei Stellen für den laufenden Betrieb geschaffen. Zum Jahreswechsel haben die Verbände GKV und PKV die Förderfähigkeit für drei Jahre bescheinigt und eine Teilförderung für 2026 gewährt.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle kooperieren mit dem Behandlungsteam der Kinderonkologie und -hämatologie und insbesondere mit der pädiatrisch-onkologischen Nachsorgeambulanz am UKS. Sie sind mit Reha-Einrichtungen, Kostenträgern, niedergelassenen Therapeutinnen und Therapeuten sowie regionalen familienunterstützenden Angeboten und Selbsthilfegruppen vernetzt und vermitteln ambulante Hilfen.



Diplom-Psychologin Iris Lein Köhler im Gespräch mit einer Patientin (Foto: Laura Glückliche)



**Mehr lesen in
unserem Newsroom**



AUS DEN
KLINIKEN

IM SIMULATIONSHOSPITAL DES ZOUKS



Von der Theorie direkt in die Praxis: 30 Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse des Saar-Pfalz-Gymnasiums waren zu Gast im Simulationshospital des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie (ZOUKS). Im Biologieunterricht beschäftigen sie sich aktuell mit der Anatomie des menschlichen Körpers, im ZOUKS konnten sie ihr Wissen vertiefen und hautnah erleben, wie moderne Schlüsselloch-Chirurgie (Arthroskopie) funktioniert. An hochmodernen Simulatoren erhielten sie dreidimensionale Einblicke in Gelenkstrukturen und lernten, wie heute selbst komplexe Eingriffe minimal-invasiv durchgeführt werden. *(Foto: Laura Glücklich)*



**Mehr lesen in
unserem Newsroom**



PFLEGE

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS SOP

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen der Fachpflegeweiterbildung „Schmerztherapie, Onkologie, Palliativmedizin und im Hospiz (SOP)“! Insgesamt haben elf Kolleginnen und Kollegen die staatlichen Abschlussprüfungen mit Bravour bestanden, weitere fünfzehn Teilnehmende haben erfolgreich Einzel-Module abgeschlossen.

Die Pflegefachkräfte tragen mit ihren neu erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten entscheidend dazu bei, die Versorgungsqualität von schwerstkranken Menschen zu verbessern und ihnen in kritischen Situationen und auch auf ihrem letzten Lebensweg beizustehen.

Schwerkranke Menschen und deren Bezugspersonen benötigen in verschiedenen Krankheitsphasen individuelle Betreuung und Pflege. In der Fachweiterbildung werden daher unter anderem auch Konfliktlösungsstrategien, Selbstpflegemaßnahmen sowie Gesprächs- und Beratungskompetenzen vermittelt.

Die Fachweiterbildung SOP besteht aus insgesamt vier Modulen, die auch einzeln belegt werden können. *(Foto: Laura Glücklich)*



**Weitere Infos zu unseren
Fachweiterbildungen**



UMWELT

GELUNGENE ÜBERRASCHUNG FÜR ALLE AUF DEM RAD



Tanja Ridzewski, Ute Kirchhoff und Christine Maurer vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) und der Stadt Homburg verteilten Snacktüten und setzten so ein Signal für das Radfahren auch im Winter. Unterstützt wurden sie von Dr. Andreas Meiser (AG Fahrrad am UKS). (Fotos: Christian Schütz/ Marion Ruffing).

Wer am „**Winter Bike to Work Day**“ mit dem Rad durch die UKS-Haupteinfa^hrt gefahren ist, konnte sich über ein kleines Geschenk freuen. Mitglieder des ADFC Homburg (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) hatten am 13. Februar Frühstückstü^tten mit Obst, Weingummi, Salzgebäck und Infomaterial verteilt. Sie wollten anlässlich des weltweiten Aktionstages zeigen, dass ganzjähriges Rad-Pendeln zur Arbeit viele Vorteile hat. Und selbstverständlich setzt sich der ADFC auch in der kalten Jahreszeit für gute, sichere Radwege ein.

Wer über den Umstieg aufs Fahrrad nachdenkt und am UKS arbeitet, hat einen Vorteil: Seit vergangenem Jahr gibt es das **Dienstrad-Leasing**, welches sich großer Beliebtheit erfreut. Über das **Jobrad®-Portal des UKS** haben sich bereits zahlreiche Mitarbeitende ein Fahrrad oder E-Bike bestellt. UdS-Beschäftigte können ebenfalls das Dienstrad-Leasing nutzen. Für Rückfragen steht das Serviceteam unter uds-uks-htw@jobrad.org sowie telefonisch unter 0761 205515 - 9877 zur Verfügung.



WICHTIG

DIGITALE GEHALTSABRECHNUNG WIRD VERPFLICHTEND

Ab der Gehaltsabrechnung für März 2026 erhalten alle UKS-Beschäftigten ihre Dokumente in digitaler Form über die „Postbox“. Einfach und jederzeit zugänglich über die „Postbox-App“ oder über einen Internetbrowser.



Wie nutze ich die Postbox-App?

Alle UKS-Beschäftigten haben bereits ein Schreiben mit ihren persönlichen Zugangsdaten und allen weiteren Informationen erhalten.

Sollten Ihnen Ihre Zugangsdaten nicht (mehr) vorliegen, wenden Sie sich bitte zeitnah an die Personalassistentz des UKS, E-Mail: personalassistentz@uks.eu oder per Telefon: 06841/ 16 - 12210.

Sie haben Probleme bei der Installation der Postbox-App?

Für Fragen und Hilfestellungen bei der Installation können Sie am **Donnerstag, 12.03.2026, von 7:00-09:00 Uhr und von 11:30-14:00 Uhr ins Gebäude 11 (Verwaltung), 1. OG, Zimmer 28 (kleines Sitzungszimmer)** kommen. Hier stehen Kolleginnen und Kollegen des Dezernat I bereit, die Sie gerne unterstützen. Bitte bringen Sie Ihre Zugangsdaten sowie Ihr mobiles Endgerät und/oder eine persönliche E-Mail-Adresse mit.

Sie haben keine Möglichkeit des digitalen Aufrufs Ihrer Abrechnung?

Wir stellen Ihnen am UKS einen Rechner zur Verfügung. An diesem Rechner können Sie zu festgelegten Zeiten Ihre Gehaltsabrechnung per Browseraufruf einsehen:

Jeden letzten Dienstag und Donnerstag im Monat (ab Ende März), Gebäude 11 (Verwaltung), 1. OG, Zimmer 28 (kleines Sitzungszimmer). Der Raum ist den kompletten Tag (8-17 Uhr) für Sie geblockt.

Sollten Sie Ihre Abrechnung in dem genannten Zeitraum nicht einsehen können, ist diese nicht verloren. Sie können diese beim nächsten Abruf mit einsehen.



PERSONEN
UND PREISE

NEUER STELLVERTRETER DES ÄRZTLICHEN DIREKTORS



Prof. Dr. Markus Hecht ist von den Mitgliedern der Klinikskonferenz des UKS bei deren jüngster Zusammenkunft am 25. Februar zum Stellvertreter des kommissarischen Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Michael Zemlin gewählt worden. Prof. Zemlin, der das Amt des Stellvertreters bis zum Beginn seines Kommissariats am 1. Januar acht Jahre lang ausgeübt hatte, zeigte sich hoch erfreut über das rege Interesse mehrerer Kandidaten und gratulierte seinem neuen Stellvertreter herzlich zu dessen Wahl. Stimmberechtigt waren alle anwesenden Direktorinnen und Direktoren der Kliniken, die Leitungen der Institute sowie die Chefärztinnen und Chefarzte.

Prof. Hecht, seit 2022 Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radio-onkologie am UKS, hatte in einer kurzen Vorstellungsrunde betont, dass er gerne dabei unterstützen möchte, Strukturen für den gegenseitigen Austausch weiterzuentwickeln und die interdisziplinäre Zusammenarbeit dauerhaft zu stärken. In seinem neuen Amt wird er den kommissarischen Ärztlichen Direktor im Falle einer Abwesenheit vertreten und entsprechend sehr eng mit der Kaufmännischen Direktorin Bettina Rottke, Pflegedirektor Serhat Sari und Dekan Prof. Dr. Matthias Hannig zusammenarbeiten.



PERSONEN
UND PREISE

NEUE PROFESSUR: EXPERIMENTELLE MUSKULOSKELETTALE MEDIZIN



Prof. Bergita Ganse ist seit 1. März neue Universitätsprofessorin für Experimentelle Muskuloskelettale Medizin in der Fachrichtung Chirurgie. Zuvor hatte die Medizinerin die zeitlich befristete Werner-Siemens-Stiftungsprofessur für innovative Implantat-Entwicklung inne. Zu den Spezialgebieten von Prof. Ganse zählen intelligente Implantate, die Frakturheilung und Immobilisation verletzter Körperteile sowie der Leistungsabfall im Alter und die Raumfahrt-Medizin.

Prof. Ganse koordiniert seit 2021 das Projekt „Smarte Implantate“, in dem Forschungsteams aus Medizin, Ingenieurwissenschaft und Informatik zusammen an maßgeschneiderten Implantaten arbeiten, die im Körper die Frakturheilung kontrollieren und aktiv fördern. Das Projekt wurde von der Werner-Siemens-Stiftung mit acht Millionen Euro gefördert und wird jetzt zum Abschluss nochmals zusätzlich mit einer Million Euro unterstützt.

(Foto: WSS / Oliver Lang)



Mehr
lesen



PERSONEN
UND PREISE

AUSGEZEICHNETE CHIRURGINNEN UND CHIRURGEN AM UKS

Auf der Wissenschaftlichen Jahrestagung der Saarländischen Chirurgenvereinigung e.V. im Januar 2026 gingen alle ausgelobten Preise an Forschende im UKS. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Gewinnerin des SCV-Nachwuchspreises 2026 ist **Melissa Platzk**, Medizinstudentin und Doktorandin in der Experimentellen Orthopädie und Arthroseforschung (Leitung: Prof. Dr. Henning Madry). Sie erhielt als Anerkennung einen Gutschein für wissenschaftliche Medien in Höhe von 500 Euro.

Mit jeweils 100 Euro dotierte Posterpreise für die Darstellung ihrer Forschungsprojekte erhielten **Dr. Laura-Kim Feiner** aus dem Forschungslabor der Klinik für Allgemeine Chirurgie (Direktor: Prof. Dr. Matthias Glamemann), sowie **Dr. med. Sebastian Schreiber** aus der Unfallchirurgie (Direktor: Prof. Dr. Emmanouil Liodakis) mit ihren Teams.



Mehr
lesen



Von links: Dr. Sebastian Schreiber (Posterpreis), Dr. Laura-Kim Feiner (Posterpreis), Melissa Platzk (Nachwuchspreis), Dr. Miron Holanda (1. Vorsitzender SCV), Dr. Jochen Schulz (2. Vorsitzender SCV). (Foto: Saarländische Chirurgenvereinigung e.V.)



PERSONEN
UND PREISE

PREISVERLEIHUNG DER URSULA UND WERNER SCHANNÉ-STIFTUNG



PD Dr. Dörthe Keiner, Oberärztin in der Klinik für Neurochirurgie des UKS, behandelt und erforscht periphere Nerven-tumoren bei Kindern und Jugendlichen. Ihr neues Projekt erhielt nun eine Förderung in Höhe von 13.000 Euro durch die Ursula und Werner Schanné-Stiftung.

Trotz des überwiegend gutartigen Charakters von peripheren Nerventumoren gibt es bei einigen Patientinnen und Patienten schwere Verläufe mit neurologischen Ausfällen oder starken Schmerzen.

Für diese Betroffenen werden zunehmend medikamentöse Therapieansätze in Form von Antikörpertherapien diskutiert, die jedoch die Kenntnis über die spezifischen genetischen Mutationen der Tumorzellen erforderlich machen. „Einzelne Studien der letzten Jahre zeigten einen möglichen Zusammenhang zwischen Mutationen des sogenannten ERBB2-Rezeptors, welcher Wachstumsfaktoren bindet und die Zellteilung anregt, und einem deutlichen Fortschreiten des Wachstums sporadisch auftretender peripherer Nerven-tumoren“, erläutert PD Dr. Keiner.

Ziel ihres aktuellen Forschungsprojekts ist es daher, die in der Klinik für Neurochirurgie des UKS operierten Nerven-tumoren auf das Vorhandensein und die Menge des Wachstumsrezeptors ERBB2 zu untersuchen. Letztendlich könnten die so gewonnenen Daten dabei helfen, zielgerichtete und individualisierte Therapien zu entwickeln.

Nach Oberarzt Dr. Fritz Teping und Dr. Karen Radtke, ebenfalls Ärztin in der Klinik für Neurochirurgie des UKS, ist PD Dr. Dörthe Keiner die dritte Preisträgerin, die von der Ursula und Werner Schanné-Stiftung gefördert wird. (Foto: Lydia Kaminski)



Mehr
lesen



SAVE THE DATES

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen (Fortbildungen, Kongresse, Vorträge, Patientenseminare...) finden Sie in unserem Newsroom

9. März, 19.15 Uhr Geschlechtergerechte Grundlagenforschung und medizinischer Fortschritt

Zum Internationalen Frauentag lädt das Centrum für geschlechtsspezifische Biologie und Medizin (CGBM) zu **öffentlichen Vorträgen** ins Hörsaalgebäude (35) ein.

Grüßworte sprechen Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes, Prof. Dr. Ludger Santen, Präsident der UdS, und Prof. Dr. Matthias Hannig, Dekan der Medizinischen Fakultät der UdS.

Um 19:30 Uhr beginnen die Vorträge:
„**Wenn die Grundlagenforschung beide Geschlechter berücksichtigt...**“ (Prof. Dr. Sandra Iden, Prof. Dr. Frank Kirchhoff, CGBM)
Neue Therapie-Optionen durch geschlechtergerechte Biomedizin (Prof. Dr. Michael Zemlin, Komm. Ärztlicher Direktor des UKS)

Ab 20:15 Uhr gibt es einen Empfang mit offenem Austausch. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die Jazz-Combo der Hochschule für Musik Saar.

Anmeldung
bitte bis **5. März** an cgbm@uni-saarland.de
Kontakt: Prof. Sandra Iden, Prof. Frank Kirchhoff,
Tel. (06841) 16-16440

11. März, 17 Uhr Gut vorbereitet auf den Homburger Firmenlauf

Die Laufschule Saarpfalz bietet zur Vorbereitung auf den Firmenlauf ein kombiniertes Lauf- und Krafttraining für Anfänger an. Der Lauftreff ist am Waldstadion Homburg; das Krafttraining findet im RunnersGym, Hauptstraße 27 in Zweibrücken, statt.

Der Kick-Off erfolgt per MS Teams am 11. März um 17 Uhr (den Link erhalten Sie nach der **Anmeldung über gesundheitsmanagement@uks.eu**).

Danach gibt es zehn Termine zu je einer Stunde (immer mittwochs um 17 Uhr). Lauftreff: 18.03., 25.03., 01.04., 08.04., 22.04., 29.04., 06.05., 13.05. / Krafttraining: 15.04., 20.05.

Die Kosten betragen 119 Euro pro Teilnehmer/in (wobei der Arbeitgeber für UKS-Beschäftigte die Hälfte übernimmt).

Anmeldung bis 7. April Homburger Firmenlauf 2026

Am **Donnerstag, 21. Mai 2026**, fällt der Startschuss zum Homburger Firmenlauf. Haben Sie Lust, Ihre Dienstkleidung gegen Sportklamotten zu tauschen und mit dem UKS-Team zu starten? Dann melden Sie sich auf unserem **UKS-Anmeldeportal** bis spätestens **7. April 2026** an!

Das UKS war 2025 mit 735 Läuferinnen und Läufern gestartet und damit größte Team! Dieses Jahr haben wir erneut das Ziel, die größte Laufgruppe an den Start zu bringen und möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Teilnahme zu motivieren, um unsere Anmeldezahl aus dem letzten Jahr zu knacken.

Daher freuen wir uns über jede Anmeldung – bitte ausschließlich über die UKS-Webseite: <https://www.uks.eu/ueber-das-uks/newsroom/anmeldung-firmenlauf-2026>

ACHTUNG: Eine Anmeldung für den Homburger Firmenlauf (21. Mai 2026) ist dieses Jahr **nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Uniklinikums (UKS) und seiner Tochtergesellschaften UKS Service GmbH und UKS Reha kostenfrei möglich.**

UdS-Beschäftigte können sich bei Interesse auf **eigene Kosten** für den Homburger Firmenlauf registrieren (direkt auf der Website des Veranstalters).

Für Beschäftigte der Universität (UdS) wird eine Teilnahme am Saarbrücker Firmenlauf (2. Juni 2026) organisiert. Informationen erhalten diese zu gegebener Zeit vom UNISPORT-Zentrum der UdS.

19. März und 30. April, jeweils 16 – 17 Uhr Online-Vortrag zum Thema Achtsamkeit

In Zeiten steigenden Drucks und hektischen Alltags werden Impulse zur Stressbewältigung immer wichtiger. In diesem inspirierenden Vortrag tauchen Sie in das Konzept der Achtsamkeit ein und erkunden, wie es uns helfen kann, bewusster und gelassener zu leben.

Ihnen werden die grundlegenden Prinzipien der Achtsamkeit vorgestellt und Werkzeuge an die Hand gegeben, die Sie in stressigen Zeiten sofort anwenden können, um mehr innere Ruhe und Klarheit zu finden.

Referentin ist Sarah Hvasta, Pflegefachkraft und Medizinproduktebeauftragte (IOI-01), E-Mail: Sarah.Hvasta@uks.eu; **Teilnahmegebühr: 5 Euro; Anmeldung über gesundheitsmanagement@uks.eu**. Der Vortrag erfolgt online über Microsoft Teams.

26. März, 17 – 19 Uhr Krebs im Dialog – Infoveranstaltung des UTS: Das Viszeralonkologische Zentrum stellt sich vor

Um 17 Uhr stellt Dr. Schulz Behandlungsmöglichkeiten des erblichen Darmkrebses vor. Danach geht es um den Ösophagus: Chronischer unbehandelter Reflux - ein Risiko für Speiseröhrenkrebs? (Dr. Holländer). Ab 18 Uhr wird Dr. Gäbelein auf Befunde in der Leber und weitere Schritte eingehen. Prof. Glanemann stellt ab 18:25 Uhr Operationstechniken bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse vor. Zum Abschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit dem Arbeitskreis der Pankreatotomierten e.V. (Frau Roth-Weiss) auszutauschen.

Die Teilnahme ist kostenlos und kann vor Ort im Hörsaalgebäude (35) oder online per MS Teams erfolgen (den Link erhalten Sie nach **Anmeldung unter uts@uks.eu**). Sie können bereits im Vorfeld Fragen einreichen, die dann von den Expertinnen und Experten beantwortet werden (Tel. 0 68 41 / 16 - 2 74 33 (von 8 bis 15 Uhr) oder per E-Mail: uts@uks.eu).

Die Informationsreihe „Krebs im Dialog“ des Universitätsmedizinischen Zentrums für Tumorerkrankungen des Saarlandes (UTS) wird durch die **Deutsche Krebshilfe gefördert**.

Weitere Termine finden Sie hier im Programmflyer

23. April, 8.45 – 14 Uhr Zukunftstag am UKS: Girls' Day und Boys' Day

Klischeefreie Berufswahl für alle! Unter diesem Motto des bundesweiten Zukunftstages wird es im UKS am 23. April 2026 attraktive Angebote für Schülerinnen und Schüler geben.

Der „**Boys' Day**“ wird traditionell mit viel Herzblut vom Team des UKS-Schulzenentrums organisiert. Hier können am 23. April zwischen 8.45 und 14 Uhr bis zu 20 Schüler ab der 5. Klasse in zwei Gruppen an verschiedenen Workshops teilnehmen und viel Wissenswertes über die Ausbildung in der Pflege bzw. zum MTF/MTR erfahren. Das Angebot wird in Kürze unter www.mtf-day.de gelistet, sodass sich Interessierte dort anmelden können.

Ein Angebot zum „**Girls' Day**“ stellt erfreulicherweise erneut das Team der Informations- und Kommunikationstechnik (ZIK) auf die Beine: Für Mädchen wird es am 23. April in Gebäude 86 interessante Einblicke in die unterschiedlichen IT-Dienstleistungen und Aufgaben des ZIK geben. Interessierte Schülerinnen ab der 5. Klasse können sich bei christa.puetz@uks.eu über das Angebot informieren und sich dafür anmelden.

Grundsätzlich ist das UKS offen für weitere Anfragen und Angebote zum Zukunftstag. 2025 hatte beispielsweise eine kleinere Gruppe von Mädchen in den ärztlichen Bereich hineingeschnuppert. **Wer angefragt wird oder in Eigeninitiative ein Angebot machen möchte, wendet sich bitte vorab an oeffentlichkeitsarbeit@uks.eu**

Bis 13. März Meldung von Beteiligungen an der LNW

Die Medizinische Fakultät veranstaltet am **Freitag, 19. Juni 2026** zusammen mit dem Universitätsklinikum wieder die **Lange Nacht der Wissenschaften (LNW)**. Es soll auch dieses Jahr wieder das Hörsaalgebäude mit seinen Außenanlagen zum zentralen Ort der Veranstaltung gemacht werden und verstärkt Veranstaltungen für Kinder angeboten werden.

Es ist geplant, dass das Programm um 16 Uhr beginnt und bis 22 Uhr dauern kann. Angebote im Foyer des Hörsaalgebäudes müssen bis 16 Uhr aufgebaut sein und sollten nicht vor 20 Uhr enden.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge für Führungen, Vorträge, Vorführungen usw. bis zum 13. März 2026 unter dem folgenden Link ein: <https://forms.office.com/e/gk-CgCCs3aS>. (Wenn Sie mehrere Veranstaltungen anbieten möchten, bitte pro Veranstaltung jeweils einen Eintrag erstellen.)

Hinsichtlich der zeitlichen Planung sollten die Vorträge jeweils zur vollen Stunde angeboten werden und 20 Minuten nicht überschreiten. Für (Mitmach-)Angebote, die aufgebaut werden müssen, gibt es keine Zeitvorgabe. Es wird darauf hingewiesen, dass nach Abstimmung der zeitlichen Gesamtplanung im Dekanat die Planung der Einzelveranstaltungen außerhalb des Hörsaalgebäudes den jeweiligen Veranstaltern obliegt; dazu gehören u.a. die Reservierung des Veranstaltungsraumes, die Organisation der Technik, etc.

Noch ein wichtiger Hinweis: Wenn Sie mit Ihrem Veranstaltungspunkt Geld einnehmen (z.B. Getränkeverkauf), muss zwingend ein Gewerbeschein vorliegen!

Kontakt
Dekanat der Medizinischen Fakultät, Geb. 15,
Tel. (06841) 16 - 26000

26. März, 13 – 14 Uhr Ernährungsvortrag “Zuckerfrei & Zuckerfallen”

Zucker versteckt sich überall. Nicht nur in offensichtlichen Süßigkeiten, sondern auch in herzhaften Lebensmitteln, Fertigprodukten, Soßen oder vermeintlich „gesunden“ Snacks. Aber wer einmal weiß, wie Zuckerfallen getarnt sind, kann eine smartere Auswahl treffen. Welche Inhaltsstoffe sollten hellhörig werden lassen? Welche Alternativen zu Zucker gibt es? Ist Genuss auch ohne Zucker möglich?

In diesem **Onlinevortrag geht Nina Kiess (Dipl. Ökotrophologin und Ernährungsberaterin der Fa. Effektiv Essen)** genau diesen Fragen auf den Grund. Sie gibt alltags-taugliche Einkaufstipps und praktische Impulse, sodass ein bewusster Umgang mit Zucker realisierbar wird.

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt digital über MS Teams (den Link erhalten Sie nach der **Anmeldung über gesundheitsmanagement@uks.eu**).

5. März und 29. April, jeweils 16 – 17 Uhr Online-Vortrag: Burnout bei Müttern

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) des UKS lädt alle Interessierten am 05.03. und 29.04.2026 zu einem Onlinevortrag ein. Referentin ist Sarah Hvasta, Pflegefachkraft und Medizinproduktebeauftragte (IOI-01). (Sarah.Hvasta@uks.eu); Teilnahmegebühr: 5 Euro; Anmeldung über gesundheitsmanagement@uks.eu

In diesem Vortrag wird das oft übersehene, aber weitverbreitete Phänomen des Burnouts bei Müttern beleuchtet. Während die gesellschaftliche Diskussion häufig den Stress und die Herausforderungen des Mutterseins thematisiert, bleibt die tiefgreifende Erschöpfung, die viele Mütter erleben, oftmals im Schatten.

Die Referentin zeigt Symptome und Auswirkungen des Burnouts auf, auch anhand persönlicher Geschichten von betroffenen Müttern, und informiert über die gesellschaftlichen Faktoren, die zu dieser Krise beitragen. Gemeinsam wird über präventive Maßnahmen und Strategien zur Unterstützung diskutiert.

Ab 16. März, 9 Uhr Reservierung der Beachanlage

Ab dem 16. März kann wieder die Beachanlage auf dem Klinikgelände reserviert werden. Studierende und Beschäftigte von UdS und UKS können sich online über die **Webseite des UNISPORT-Zentrums** einwählen.

Alle wichtigen Infos zum Ablauf der Reservierung, Lageplan, Reservierungskosten, etc. finden Interessierte **hier**.

Der Belegungszeitraum läuft vom **1. April - 30. September 2026**. Auf der Anlage befinden sich ein Beachvolleyballfeld sowie vier kleine Tore (z.B. für Beachsoccer). Toiletten, Umkleide- und Duschkmöglichkeiten sind vorhanden.

Kontakt für Fragen
nicole.poloczek@uni-saarland.de
Tel. (06841) 16-26645

28. März, 19 Uhr Mehr als nur Arbeit – Filmvorstellung „Gekommen, um zu pflegen“

Am Wochenende von 27. - 29. März 2026 bietet die FrauenGenderBibliothek Saarbrücken eine Veranstaltung unter dem **Motto „Mehr als nur Arbeit“** im Filmhaus Saarbrücken an.

Am **Samstag, 28. März**, gibt es **ab 19 Uhr** neben der Filmvorstellung „Gekommen, um zu pflegen“ (mit Protagonisten aus UKS und Klinikum Saarbrücken) eine Buchvorstellung der Reihe „Common Diversities“ und eine Podiumsdiskussion. An der Diskussion beteiligen sich u.a. mexikanische Pflegefachkräfte vom Klinikum Saarbrücken und zwei philippinische Azubis vom UKS.

Grüßworte sprechen neben Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung auch Christian Müller, Personalleiter des UKS, und Hagen Kern, Pflegedirektor des Klinikums Saarbrücken.

Im Anschluss sind alle zu einer kleinen Party mit Musik und mexikanischen und philippinischen Köstlichkeiten eingeladen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, es sollte aber vorher eine Anmeldung über das Filmhaus erfolgen.

Weitere Infos

29. Juni bis 7. August Kinderferienbetreuung Sommer 2026

Es gibt gute Nachrichten: In Kinder (zwischen 6 Jahren und maximal 12 Jahren) von UKS-Beschäftigten.

Das Team von Dezernat I arbeitet hier, die Betreuung der Sommerferien und an Brückentagen – anzubieten. Hierzu befindet es sich mit einem Kooperationspartner in der finalen Abstimmung.

Die Betreuung in den ersten vier Wochen der Sommerferien vom 29. Juni bis 24. Juli 2026 ist bereits gesichert.

In Kürze erhalten Sie das vollständige sechswöchige Programm der Sommerferienbetreuung und einen Link zur Anmeldemaske. Details zu den Buchungsmodalitäten folgen per Rundmail bzw. im Intranet (Confluence).

Ihr Dezernat I – Personal – Talentmanagement/ BGM

IMPRESSUM
Newsletter uks-aktuell – Herausgeber: Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) Anstalt des öffentlichen Rechts –
Der Vorstand (vertreten durch Prof. Dr. Michael Zemlin)
Kirchberger Str. 100, 66421 Homburg/Saar
V.i.S.d.P. Florian Preuß, Unternehmenskommunikation UKS
Tel. (06841) 16-22083, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@uks.eu